

Die FDP. Die Liberalen nimmt die Jungen ernst

Und sie tut etwas! Die FDP Jegenstorf geht für die Jungen auch auf die Strasse. Und für einmal geht es nicht ums Klima, sondern um

Die Altersvorsorge, die grösste Sorge unserer Jungen zwischen 16 und 20

Nach dem neusten Sorgenbarometer der CS betrachtet beinahe die Hälfte der 16- bis 20-Jährigen in der Schweiz ihre Altersvorsorge als nicht gesichert. Unsere Grosskinder haben Angst, dass sie nach der Pensionierung nicht über genügend Geld verfügen werden, um komfortabel leben zu können. Die Corona-Pandemie hat gemäss der Umfrage diese Befürchtung noch verstärkt. Und die diversen gescheiterten Vorlagen der vergangenen Jahre haben das Vertrauen in die Politik auch nicht gefördert. Die Politik scheute sich, das zentrale Problem ehrlich anzusprechen:

Die Überalterung unserer Gesellschaft

Als die AHV 1948 eingeführt wurde, lag das Rentenalter für beide Geschlechter bei 65 Jahren. Die Lebenserwartung eines



65-jährigen Mannes betrug ca. 12, diejenige einer 65-jährigen Frau gut 13 Jahre. Heute liegt sie bei 20 bzw. 23 Jahren. Tatsache ist: Wir leben nicht nur länger, wir sind auch länger aktiv und leistungsfähig.

Das Funktionieren unserer AHV ist gefährdet

1950 finanzierten 7 Erwerbstätige eine Rentnerin/einen Rentner. Heute sind es noch ca. 3. Und wenn wir nichts ändern, werden es 2050 nur noch 2 Erwerbstätige sein, welche diese Last tragen müssen. Das ist untragbar im wahrsten Sinne des Wortes.

Die Renteninitiative der Jungfreisinnigen bringt die ehrliche Lösung:

Sie konzentriert sich auf die AHV, packt das eigentliche Problem an und verzichtet darauf, sachfremde «Zückerchen» mit einzupacken, welche die dringend nötige Anpassung

20

Der Jegenstorfer 4/20

verteuern und die Diskussionen auf ein Nebengeleise steuern. **Und sie führt weder zu Rentenkürzungen noch zu Steuererhöhungen.** Wie geht das?

- **Gleiches Rentenalter für Mann und Frau bis 2032:** 1957 war das Rentenalter der Frauen auf 63 Jahre und 1964 auf 62 Jahre gesenkt worden. 2001 wurde es wieder auf 63 Jahre erhöht, 2005 erneut auf 64 Jahre.
- **Rentenalter 66 für beide Geschlechter bis 2032:** Fast alle westeuropäischen Länder erhöhen das Rentenalter bis 2030 auf 67 oder 68 Jahre, um ihre Altersvorsorge zu sichern. Die Initiative geht weniger weit und nimmt sich mehr Zeit.
- **Verknüpfung des Rentenalters mit der Lebenserwartung:** Viele westeuropäische Länder verknüpfen bereits heute das Rentenalter mit der Lebenserwartung. In

Holland, Dänemark oder Italien beispielsweise steigt das Rentenalter bis 2050 auf 70 oder mehr Jahre. Auch hier geht die Initiative weniger weit, bis 2050 wird das Rentenalter aus heutiger Sicht etwa 67,5 Jahre betragen.

Für diese Lösung setzen wir uns ein und sammeln Unterschriften. Alle Jungen – auch unsere Enkel – sollen zuversichtlich ihrem Rentenalter entgegensehen können. Die Unterschriftensammlung im September war denn auch ein voller Erfolg. Über Erwarten viele Jegenstorferinnen und Jegenstorfer teilen die Sorgen der Jungen und wollen, dass die Schweizer Bevölkerung zu gegebener Zeit über diese Initiative diskutieren und abstimmen kann.

Bereichernd empfanden die Sammelnden die vielen oft tief-schürfenden Gespräche mit den am Problem interessierten und uns unbekannten Menschen. Und sie haben bewiesen: auch mit Masken lassen sich Unterschriften sammeln! Einziger Wermutstropfen: unsere FDP-Kugelschreiber gingen schneller als gedacht zu Ende; Corona-bedingt mussten sie zu Einweg-Schreibgeräten umfunktioniert werden.



Peter Pfund, Vorstandsmitglied